



## 25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

<b><u>Vorsitzender:</u></b>		
Bgm. Christian Härting	WFT	
<b><u>1. Vizebürgermeister:</u></b>		
VBgm. Christoph Stock	ÖVP	
<b><u>2. Vizebürgermeister:</u></b>		
VBgm. Mag. Günter Porta	PZT	
<b><u>Mitglieder:</u></b>		
GV Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT	
GV Herbert Klieber	ÖVP	
GV Doris Walser	TN	
GR Angelika Braun	ÖVP	
GR Vinzenz Derflinger	DUW	
GR Michael Ebenbichler	FPÖ	Ersatz f. GV Mag. Schilcher
GR LSI HR Josef Federspiel	WFT	
GR Wolfgang Gasser	FPÖ	Ersatz f. GR Härting
GR Peter Gritsch	SPÖ	
GR Thomas Hofer	WFT	
GR Sepp Köll	TN	
GR Peter Larcher	ÖVP	
GR Angelika Mader	PZT	
GR Johann Ortner	ÖVP	
GR Renate Sailer	ÖVP	Ersatz f. GV Mag. Stöfelz
GR Silvia Schaller	WFT	ab 18:30 Uhr
GR Güven Tekcan	ÖVP	
GR Christoph Walch	GRÜNE	
<b><u>Weiters anwesend:</u></b>		
AL Mag. Bernhard Scharmer		
RL Doris Schiller		zu Punkt 2
<b><u>Schriftführerin:</u></b>		
Sabine Hofer		
<b><u>abwesend:</u></b>		
GV Mag. Dieter Schilcher	FPÖ	
GV Mag. Florian Stöfelz	ÖVP	
GR Wolfgang Härting	FPÖ	
<b><u>Beginn:</u></b> 18:00 Uhr		
<b><u>Ende:</u></b> 19:55 Uhr		

## Tagesordnung

1. Genehmigung der 24. Sitzungsniederschrift
2. Anträge aus der 44. Gemeindevorstandssitzung
  - 2.1. Vorlage Budget 2013
  - 2.2. Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung 2013 bis 2017
  - 2.3. Diskussion
  - 2.4. Genehmigung der geltenden Steuern, Gebühren und Beiträge
  - 2.5. Wirtschaftsplan 2013 Sport- und Veranstaltungszentren Telfs
  - 2.6. Genehmigung des Dienstpostenplanes 2013
  - 2.7. Genehmigung des Voranschlages 2013
3. Berichte und Anträge aus der 44. und 45. Gemeindevorstandssitzung
  - 3.1. Ausschreibung Wettbewerblicher Dialog
  - 3.2. Veranstaltungsprogramm 2013 - Sport- und Veranstaltungszentren Telfs
  - 3.3. Voranschlagsübertragungen
    - 3.3.1. Voranschlagsübertragungen aus der 44. GV-Sitzung
    - 3.3.2. Voranschlagsübertragungen aus der 45. GV-Sitzung
  - 3.4. Überschreitungen
    - 3.4.1. Überschreitungen bis 26.11.2012
    - 3.4.2. Überschreitung Müllbeseitigung - Rechnung ATM
  - 3.5. Grundankauf Freilandflächen im Bereich Aulande
4. Anträge aus dem Bauamt
  - 4.1. FWPÄ Nr. 240 - Erweiterung Sonderfläche Ausflugsstube St. Veit - Stellungnahme
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personelles
  - 6.1. Anträge und Berichte aus der 44. und 45. Gemeindevorstandssitzung
  - 6.2. Anträge Verleihung Verdienstmedaillen und Ehrenzeichen
  - 6.3. Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting gratuliert GV Walser und GV Mag. Stöfelz (VBgm. Stock wird ihm das Geschenk überreichen) zur deren Geburtstagen und überreicht Süßigkeiten.

Bgm. Härting entschuldigt GV Mag. Stöfelz, GV Mag. Schilcher und GR Härting.

Bgm. Härting überreicht Weihnachtsgeschenke und GV Mag. Dr. Hagele Biomüllsäcke für die Biomülltonnen aus dem Umweltreferat.

Bgm. Härting erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es zur Tagesordnung Fragen und Änderungswünsche gibt.

***Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Tagesordnung.***

### **1 Genehmigung der 24. Sitzungsniederschrift**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Niederschrift der 24. GR-Sitzung zu genehmigen.***

## **2 Anträge aus der 44. Gemeindevorstandssitzung**

### **2.1 Vorlage Budget 2013**

Bgm. Härting hält, begleitet von einer Power-Point-Präsentation seine Budgetrede:

„Hoher Gemeinderat,  
Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Liebe Referatsleiter,  
Werte Vertreter der Presse!

Der Voranschlag und der Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren für 2013, sowie die dazugehörigen Erläuterungen wurden gemäß der TGO 2001 termingerecht an die Fraktionsführer zur Einsicht ausgeteilt. Bei offenen Fragen stand KL Doris Schiller zur Verfügung.

Der Entwurf für das Budget 2013 wurde am 26.11.2012 kundgemacht und lag in der Zeit vom 03.12.2012 bis 18.12.2012 zur öffentlichen Einsicht im Referat II auf.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 sieht Einnahmen und Ausgaben von je € 34.653.900,00 vor. Davon entfallen auf den ordentlichen Haushalt je € 29.198.800,00 und auf den außerordentlichen Haushalt je € 5.455.100,00.

#### **Sorgsam haushalten, in die Zukunft investieren!**

Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es, mit dem Geld der Steuerzahler sorgsam umzugehen. Daher gilt:

- wir dürfen nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen
- wir müssen diszipliniert haushalten und hart erarbeitetes Steuergeld wohl überlegt einsetzen
- wenn wir Geld investieren, dann investieren wir es vernünftig und nachhaltig wirksam in die Zukunft von Telfs

Als Bürgermeister ist es mir eine besondere Ehre und Freude, Ihnen heute ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Ich habe den Budgetentwurf 2013 mit allen Referatsleitern und Ressortchefs, sowie mit den Fraktionsführern mehrmals durchbesprochen. Der Budgetentwurf 2013 wurde in der Gemeindevorstandssitzung einstimmig empfohlen und somit heute dem Gemeinderat vorgelegt. Bedanken darf ich mich bei KL Doris Schiller und der gesamten Verwaltung für die zeitgerechte Erstellung des Voranschlages 2013 sowie die Erstellung des Wirtschaftsplanes Sport- und Veranstaltungszentren. Gemeinsam haben wir ein Budget erarbeitet, das klare und verlässliche Prinzipien widerspiegelt:

- seien wir sparsam, wo es möglich ist
- investieren wir dort, wo es wichtig und notwendig ist
- vor allem: Seien wir fair und nachhaltig, wo es um das Wohl aller Bevölkerungs- und Interessensgruppen unserer Gemeinde geht.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn ich heute Zahlen, Daten und Fakten präsentiere, müssen wir uns immer vor Augen halten: Die Zahlen stehen für die Zukunft und die Chancen der Telferinnen und Telfer. Es geht um jenen Rahmen, in dem die Menschen ihre persönlichen Vorstellungen von einem guten Leben umsetzen können. Es geht um Bildungs- und Berufschancen, als Arbeitnehmer

25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

oder als Unternehmer, es geht um Gewinnung von neuen Arbeitsplätzen und Zukunftsaussichten unserer Jugend.

Das gegenwärtig hohe Beschäftigungsausmaß für die Telferinnen und Telfer haben wir unseren Betrieben zu verdanken. Erlauben Sie mir, stellvertretend hier die Firmen Thöni, Liebherr, Leitner, Ganner, Intalcenter Telfs, den Telfs Park sowie alle Klein- und Mittelbetriebe und Lebensmittelmärkte zu nennen.

Wir können ein enormes Wachstum bei der Kommunalsteuer feststellen. Vom Haushaltsplan 2011 zu 2012 ergibt dies eine Steigerung von rd. € 218.000,00. Im Budget 2013 wurde vorsichtig ein Betrag in Höhe von € 3,4 Mio. budgetiert.

Kommunalsteuer-entwicklung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jänner	211.143,01	213.397,22	229.774,66	207.164,97	235.931,79	267.261,53
Februar	183.644,71	219.010,21	221.163,00	212.117,23	250.591,18	271.623,69
März	238.957,23	196.980,74	217.996,13	199.269,58	242.415,27	272.039,39
April	206.814,67	236.926,74	228.792,27	239.293,44	247.636,20	266.593,43
Mai	191.573,25	198.132,83	192.195,04	190.374,03	204.454,70	236.238,48
Juni	177.160,48	205.670,33	206.496,13	219.731,41	234.203,52	248.151,44
Juli	307.031,75	355.862,00	347.229,63	348.825,60	417.021,89	426.261,03
August	205.908,02	213.556,41	212.582,38	220.874,13	248.904,72	221.082,42
September	199.130,33	219.549,00	230.480,57	237.604,40	244.607,07	329.987,36
Oktober	208.193,54	216.800,00	218.118,39	231.853,39	227.625,66	253.938,65
November	206.998,85	247.605,00	200.501,33	221.833,10	241.147,12	254.149,40
Dezember 2012 (Schätzung)	428.199,61	412.628,00	370.917,19	408.247,89	435.034,60	400.000,00
Summe Gesamt	2.764.755,45	2.936.118,48	2.876.246,72	2.937.189,17	3.229.573,72	3.447.326,82

Unser Ziel muss sein,

- die wirtschaftliche Dynamik durch Zukunftsinvestitionen zu unterstützen,
- eine moderne, effiziente Gemeinde mit gesunden Wirtschaftsbetrieben zu sein, die erweitert und investiert und so neue Arbeitsplätze schafft.

Nur so können wir die soziale Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin garantieren.

Neben der deutlichen Steigerung der Kommunalsteuern im Jahr 2012 ist vor allem die Entwicklung der Abgaben-Ertragsanteilen positiv zu erwähnen.

Monat	Ertragsanteile 2009	Ertragsanteile 2010	Ertragsanteile 2011	Ertragsanteile 2012
1	659.427,00	513.800,00	560.437,00	639.213,80
2	980.961,00	925.146,00	907.681,00	958.779,52
3	619.622,30	429.403,90	647.123,00	761.998,04
4	946.044,00	896.004,00	957.094,00	1.017.127,27
5	739.122,00	708.601,00	735.942,00	709.799,19
6	553.695,00	546.526,00	596.356,00	602.907,00
7	981.237,00	1.075.596,00	1.098.503,00	1.161.640,74
8	694.983,00	775.001,00	779.962,00	830.998,39
9	622.944,00	720.363,00	739.591,00	765.772,59
10	979.633,00	1.050.064,00	1.073.348,00	1.128.716,55
11	739.073,00	783.402,00	864.548,00	773.829,44
12	883.960,00	883.234,00	820.925,00	865.575,52
Kest	214.586,00	214.219,00	205.580,00	206.019,77
RA	9.615.287,30	9.521.359,90	9.987.090,00	10.422.377,82
VA	-10.280.900,00	9.126.700,00	9.420.800,00	10.053.000,00

25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

Schließen wir im Jahr 2012 mit Mehreinnahmen von rd. € 370.000,00 ab, so erhalten wir lt. Mitteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung im Jahr 2013 einen Gesamtbetrag in Höhe von € 10.588.900,00. Dies ergibt Mehreinnahmen gegenüber 2012 von rd. € 166.000,00. Das bedeutet eine Steigerung von 1,15%. Für das Jahr 2013 geht das Bundesministerium für Finanzen lt. Prognose vom Mai 2012 von einer Steigerung der kassenmäßigen Ertragsanteile gegenüber 2012 zwar von 3,4% aus. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf einer anhaltend guten Prognose für das allgemeine Wachstum.

Mittelfristig gesehen weisen die Einnahmen nicht jene Dynamik aus, die nötig ist, damit die Ausgaben abgedeckt werden können. Deshalb erlaube ich mir den Hinweis, dass auch künftig nicht mit Mehreinnahmen zu rechnen ist und deshalb die vom Land geforderten vorgezogenen Erschließungskostenbeiträge unbedingt ab 2014 vorzuschreiben sind. Hier ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Wenn man sich die Entwicklung der fortdauernden Einnahmen vom Jahr 2009 bis 2013 ansieht, dann sind die Einnahmen im Wesentlichen durch die Abgaben-Ertragsanteile und eigene Steuern und Abgaben gestiegen. Wobei ich hier bemerken darf, dass seit Jahren keine Gebührenerhöhungen vorgenommen wurden und auch im nächsten Jahr keine vorgenommen werden.

<b>Fortdauernde Geba- rung - Einnahmen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>VA 2012</b>	<b>VA 2013</b>
Steuern und Abgaben	3.937.772,37	4.083.570,57	4.345.233,60	4.382.600,00	4.598.400,00
Abgabenertragsanteile	11.904.598,50	11.783.988,50	12.742.728,82	12.954.100,00	13.641.500,00
Abgaben nach der TBO	745.602,71	564.523,87	482.398,04	733.000,00	600.000,00
V/L - Erlöse	961.877,69	938.168,19	1.086.678,37	1.294.400,00	1.340.400,00
S. Einnahmen aus wirt- schaftlicher Tätigkeit	914.434,94	824.475,86	766.939,24	759.700,00	743.900,00
Ben. Gebühren	1.398.078,54	1.363.821,89	1.438.438,26	1.460.200,00	1.558.700,00
Gewinnentnahme Gemeinde	51.477,97	0,00	96.159,37	0,00	38.700,00
lfd. Transferzahlungen	2.741.335,18	2.764.142,57	3.224.865,53	3.107.200,00	3.327.000,00
<b>Summe</b>	<b>22.655.177,90</b>	<b>22.322.691,45</b>	<b>24.183.441,23</b>	<b>24.691.200,00</b>	<b>25.848.600,00</b>

<b>Fortdauernde Gebahrung - Ausgaben</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>VA 2012</b>	<b>VA 2013</b>
Bezüge Organe	245.182,33	250.152,66	256.974,55	262.100,00	267.900,00
Personalaufwand	6.971.431,34	7.122.595,54	6.977.939,42	7.817.000,00	7.670.800,00
Pensionen	149.982,27	151.425,19	173.270,91	185.200,00	192.600,00
G.- und Verbrauchsgüter	416.843,88	368.011,80	394.459,96	423.900,00	478.600,00
SVB - Aufwand	3.973.732,80	4.028.934,58	4.071.678,56	4.125.300,00	4.440.000,00
lfd. Transferzahlung	7.572.740,21	8.263.058,66	9.550.502,36	9.407.000,00	10.245.900,00
Gewinnentnahme Gemeinde	51.477,97	0,00	96.159,37	7.300,00	38.700,00
<b>Summe</b>	<b>19.381.390,80</b>	<b>20.184.178,43</b>	<b>21.520.985,13</b>	<b>22.227.800,00</b>	<b>23.334.500,00</b>

Bei der Entwicklung der fortdauernden Ausgaben sind überdurchschnittliche Ausgabenzuwächse im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie bei den Transferzahlungen zu beobachten.

## 25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

Vergleicht man die Transferzahlungen im Sozialbereich an das Land mit denen des Vorjahres, so ergibt sich wiederum eine Steigerung von € 72.400,00.

Das dokumentiert die Grafik. Sie zeigt die Beiträge und Umlagen, welche die Marktgemeinde Telfs an die verschiedenen Fonds des Landes Tirol zu zahlen hat. Das sind die Bereiche Gesundheit, Sozial- und Behindertenhilfe, Krankenhausbeiträge, die Tiroler Jugendwohlfahrt usw. Die Summe dieser Beiträge ist von 2009 bis 2013 um rd. € 1,2 Mio. gestiegen. Das heißt, seit dem Jahr 2009 um 25,98 %.

### SOZIALABGABEN AN DAS LAND 2009 BIS 2013

<b>SOZIALES</b>	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Zuw. an ausgesch. Bgm.	106.500,00	111.600,00	96.200,00	320.900,00	115.600,00
Grundsicherung hoheitlich	227.000,00	280.400,00	321.700,00	322.000,00	364.600,00
Vorwegabzug Pflegegeld	193.200,00	213.300,00	237.400,00	203.700,00	230.000,00
Grundsicherung privatrechtlich und mobiler Dienst	430.000,00	459.100,00	447.200,00	509.500,00	619.000,00
Behindertenhilfe	761.100,00	778.600,00	841.700,00	899.800,00	865.500,00
BKH – Landeskrankenanstalten	1.896.000,00	1.970.400,00	2.253.400,00	2.343.900,00	2.410.000,00
Tiroler Jugendwohlfahrt	158.900,00	181.900,00	187.600,00	203.700,00	203.500,00
Landesumlage	761.100,00	717.600,00	781.500,00	836.200,00	903.900,00
<b>Summe</b>	<b>4.533.800,00</b>	<b>4.712.900,00</b>	<b>5.166.700,00</b>	<b>5.639.700,00</b>	<b>5.712.100,00</b>

Wenn man die Entwicklung der Sozialabgaben (Transferzahlungen) an das Land ansieht und vergleicht, wird klar: Es muss zu Problemen kommen. Das ist nicht nur ein Problem der Marktgemeinde Telfs, sondern aller Gemeinden und Städte. Immerhin betragen diese fast ein Viertel der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushaltes.

Ein weiterer wesentlicher Ausgabenfaktor ist der Personalaufwand. Der im Budget 2013 mit einer Summe von € 7.670.800,00 mit 160,49 VZÄ-Dienstposten bei 227 aktiven Dienstnehmern und 58 Pensionisten veranschlagt wurde. Trotz Abfertigungsansprüchen in Höhe von rd. € 100.000,00 ergibt sich im Vergleich zum Budgetjahr 2012 eine Einsparung von € 146.200,00. Dies ist einerseits durch die beschlossene Nulllohnrunde bei Beamten und Vertragsbediensteten, andererseits durch Dienstposteneinsparungen zustande gekommen.

#### Sammelnachweis über den Personalaufwand:

<b>Jahr</b>	<b>Personalaufwand Brutto in €</b>	<b>Dienstposten</b>
2007	6.012.200,00	144,61
2008	6.275.300,00	145,07
2009	6.849.400,00	157,03
2010	7.236.900,00	155,68
2011	7.113.300,00	154,01
2012	7.817.000,00	162,19
2013	7.670.800,00	160,49
	<b>Differenz</b>	<b>-1,70</b>

Demgegenüber stehen die Personalkostensätze von Bund, Land, Verbände und Organisationen. Zieht man diesen nennenswerten Betrag in Höhe von € 2.098.600,00 ab, so ergibt sich ein effektiver Personalaufwand von € 5.572.200,00. Die Personalkosten betragen somit 23,87% von den laufenden ordentlichen Ausgaben.

Personalkostensätze 2013

Dienststellen	€	Ersatz 2013
Bauamt	€	29.000,00
Bundesschule	€	200.500,00
Kindergärten lt. neuem Gesetz	€	600.000,00
Jugendzentrum	€	40.000,00
Musikschule	€	862.000,00
Vermietung an Katastrophenzentrum	€	46.000,00
Heimhilfe	€	279.300,00
Gemeindeverband AWH	€	41.800,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>2.098.600,00</b>

Effektiver Personalaufwand 2008:	€ 4.947.800,00
Effektiver Personalaufwand 2009:	€ 5.330.700,00
Effektiver Personalaufwand 2010:	€ 5.712.300,00
Effektiver Personalaufwand 2011:	€ 5.428.900,00
Effektiver Personalaufwand 2012:	€ 5.706.200,00
Effektiver Personalaufwand 2013:	€ 5.572.200,00 (inkl. Abfertigungen, Vorrückungen, Dienstjubiläum und Beförderungen)

Die „Schuldenstände“ der Hoheit samt Sport- und Veranstaltungszentren, Gemeindewerke, Altenwohnheimverband und Abwasserverband zeigen, dass wir jährlich Schulden abgebaut haben und die neu aufzunehmenden Darlehen in der Übersicht bereits berücksichtigt wurden. Vom 01.01.2010 bis Ende 2013 werden Tilgungen in Höhe von rd. € 15,0 Mio. getätigt. Zu erwähnen ist jedoch, dass ab dem Jahr 2018 ein Betrag von rd. € 6,0 Mio. für die Tiefgarage Sportzentrum schlagend wird.

Gedanken machen müssen wir uns sicherlich über das CHF-Darlehen Grunderwerb Moos, wo ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss vom 11.05.2012 vorliegt, auf Grund dessen wir von der Bank Austria an die Tiroler Sparkasse umgeschuldet haben. Dies wurde auch mit der Aufsichtsbehörde besprochen, sodass wir mit Schreiben vom 01.06.2012 die aufsichtsbehördliche Genehmigung mit einer Laufzeit von 5 Jahren erhielten. Trotzdem glaube ich, dass wir bei Kursbesserung austeigen und in den sauren Apfel beißen müssen. Die Zinsen werden laufend bezahlt und die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen Gewerbezweck Moos derzeit zweckgebunden veranlagt.

Gesamtschuldenstände von 2009 bis Ende 2013:

Hoheitsverwaltung	Aufnahme	31.12.2009 Rest	31.12.2010 Tilgung	31.12.2010 Rest	31.12.2011 Tilgung	31.12.2011 Rest	31.12.2012 Tilgung	31.12.2012 Rest	31.12.2013 Tilgung	31.12.2013 Rest
Darlehen										
Volksschule Erweiterung	1.816.800	1.083.400	-115.120	968.300	-114.400	853.900	-117.000	736.900	-119.800	617.100
Volksschule Innentüren	60.000	60.000	-5.660	54.300	-5.600	48.700	-5.835	42.865	-6.100	36.700
Volksschule Brandschutz	160.000	158.400	-5.957	152.400	-5.000	147.400	-6.000	141.400	-6.900	134.500
Schulküchen Hauptschulen	417.000	417.000	-39.300	377.700	-39.000	338.700	-40.554	298.146	-41.800	256.400
Brandschutz Hauptschulen	240.000	220.200	-8.279	211.900	-7.100	204.900	-8.398	196.502	-9.600	186.900
Noafi (CHF) ohne KV	1.235.500	190.500	-41.980	148.500	-41.800	106.700	-42.649	64.051	-43.600	20.500
3-fach Turnhalle CHF	2.906.900	699.700	-82.800	616.900	-82.300	534.600	-82.400	452.200	-87.700	364.500
HH-Ausgleich (CHF) mit KV	944.800	174.400	-22.400	152.000	-51.300	100.700	-16.200	84.500	-34.100	50.400
Abgang Bad/Saal CHF mit KV	1.453.500	619.200	32.500	651.700	-63.200	588.500	-32.700	555.800	-74.600	481.200
Moos I, Zinsen und Tilgung in Höhe von € 50.000,00 werden jährlich veranlagt	2.180.200	2.791.300	0	3.339.700	114.000	3.453.700	46.300	3.500.000	0	3.500.000
Möserer See	2.100.000	2.107.400	-81.000	2.026.400	-71.800	1.954.600	-82.261	1.872.339	-85.200	1.787.100
Haus Schaffnerath	670.000	634.700	-24.500	610.200	-23.500	586.700	-24.500	562.200	-25.800	536.400
Einrichtung Musikschule	300.000	288.500	-10.800	277.700	-9.300	268.400	-11.000	257.400	-12.500	244.900
Erweiterung Musikschule	1.492.387	1.144.400	-54.600	1.089.700	-52.800	1.036.900	-54.700	982.200	-57.100	925.100
Dachsanierung	230.000	0	0	230.000	-16.100	213.900	-15.200	198.700	-14.200	184.500

## 25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

Hauptschulen										
WC Sanierung Hauptschulen	40.000	0	0	40.000	-2.800	37.200	-2.466	34.734	-2.500	32.000
Kunstrasen Emat	236.000	0	0		-17.700	322.000	-101.700	220.300	-15.800	204.500
Parkautomaten	85.000	0	0	0	-10.000	73.100	-4.600	68.500	-4.900	63.600
Sanitäranlagen Emat	263.300	0	0	0	0	-17.500	-43.034	245.800	-17.600	228.200
Sanierung Giessenweg	210.000	0	0	0	0	0	-14.000	196.000	-14.100	181.900
Weinberg Rest ***	6.504.400	5.497.700	-208.000	2.561.800	-163.600	2.361.800	-194.100	2.167.700	-74.200	2.093.500
EDV Hard- und Software	120.800	0	0	0	0	0	0	120.800	-24.400	96.400
Straßensanierungen und Neubauten	1.000.000	0	0		0		0	1.000.000	-160.900	839.100
Drehleiter Feuerwehr LZ 7 Jahre	386.900	0	0	0	0	0	0	386.900	-46.000	340.900
NEU Diverse Sanierungen VS	448.200	0	0	0	0	0	0	0	-18.000	430.200
NEU diverse Sanierungen KG	490.800	0	0	0	0	0	0	0	-18.000	472.800
NEU Griessbachverbauung	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	200.000
Summe Hoheitsverwaltung	32.832.487	16.086.800	-667.896	13.509.200	-663.300	13.214.900	-852.997	14.385.937	-1.015.400	14.509.300
Rücklagen Moos						-405.400		-562.270		-1.262.270
Rücklagen Weinberg						-920.900		-1.024.909		-1.424.909
Rücklage Weinberg Verkäufe						0		-146.244		-146.244
Summe offene Darlehen HH		16.086.800		13.509.300		11.888.600		12.652.514		11.675.877

Sport- und Veranstaltungszentren		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013
Darlehen	Aufnahme	Rest	Tilgung	Rest	Tilgung	Rest	Tilgung	Rest	Tilgung	Rest
TG Sportzentrum	1.300.009	1.170.700	-88.600	1.082.100	-85.700	996.500	-88.900	907.600	-91.500	816.100
TLZentrum	921.871	828.700	-62.700	766.000	-60.700	705.300	-62.900	642.400	-64.700	577.700
TG Rathaus Sanierung	300.000	286.900	-14.100	272.800	-14.100	265.300	-9.600	255.700	-12.400	243.300
Abgangsdeckungen offene Ford.	535.700	0	0	535.700	0	535.700	-69.000	466.700	-33.300	433.400
Rathaussaal	4.100.000	3.969.900	-169.000	3.800.900	-108.233	3.692.700	-153.400	3.538.300	-171.600	3.366.700
Rathaussaal Abgangsdeckung VJ	100.000	0	0	100.000	-5.700	100.000	-12.900	87.100	-6.200	80.900
Investitionen 2013	450.000	0	0	0	0	0	0	0	-12.600	437.300
Summe Gesamt		6.256.200	-334.400	6.557.500	-274.433	6.295.500	-396.700	5.897.800	-392.300	5.955.400

Jahr		31.12.2009	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013
Darlehensstände Hoheit, SPZ und Saal		22.343.000		20.066.800		18.184.100		18.550.314		17.631.277
Abwasserverband		4.710.257		4.426.132		4.187.100		3.950.243		3.704.549
Gemeindeverband AWH Telfs u. Umg.		8.917.523		7.293.226		7.127.700		6.962.700		6.689.807
Gemeindewerke Telfs Ges.m.b.H		13.791.430		13.084.741		12.430.700		11.884.851		11.318.769
Summe Darlehen		49.762.210	0	44.870.899	0	41.929.600	0	41.348.108	0	39.344.402
Leasing TKL V Bau SPZ und Kuppl		3.338.632		2.978.632		2.754.200		2.453.014		2.143.117
Leasing Raika Telfs Einrichtung SPZ		62.753		0		0		0		0
Leasing BACA Ärztehaus		2.672.782		2.579.200		2.480.600		2.392.200		2.298.700
Leasing Gemeinde ohne Ärztehaus		7.858.145		7.232.132		6.497.300		5.747.300		4.997.300
Kontokorrent Gemeinde		1.332.000		1.400.000		1.592.296		1.500.000		1.500.000
Kontokorrent SPZ		354.700		100.000		191.300		190.000		190.000
Summe		65.381.222	0	59.160.863	0	55.445.296	0	53.630.622	0	50.473.519

Der Verschuldungsgrad der Hoheitsverwaltung beträgt 44,11%.

Für das Budget 2013 sind neue Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 1.139.000,00 (€ 448.200,00 Sanierungen Volksschulen, € 490.800,00 Sanierungen Kindergärten und € 200.000,00 Ritschenverbauung) vorgesehen. Die dringend notwendigen Investitionen finden Sie detailliert im außerordentlichen Haushalt und sind mit einem Sanierungszeitraum von 2013 bis 2015 angesetzt. Die Darlehen Straßensanierungen und -erweiterungen wurden 2012 aufgenommen, wobei wir von LR Tratter eine Bedarfszuweisung für die Sanierung der



Bahnhofstraße Süd in Höhe von € 100.000,00 erhalten haben. Ich darf ich mich dafür herzlich bedanken. Dieser Zuschuss wird als einmalige Tilgung verwendet.

Sämtliche Leasingverpflichtungen wurden im ordentlichen Haushalt 2013 veranschlagt. Die Zahlungen belaufen sich auf rd. € 1.1 Mio. inklusive Zinsen.

Erinnern darf ich an die Budgetsitzung für das Haushaltsjahr 2012, wo wir vorsorglich ein Darlehen in der Höhe von € 489.000 veranschlagt haben, um die notwendigen Ausgaben im ordentlichen Haushalt decken zu können. Umso mehr freut es mich heute, Ihnen mitteilen zu können, dass wir anstatt der Darlehensaufnahme mit einem Überschuss von voraussichtlich € 120.000,00 abschließen werden.

Die zweckgebundenen Rücklagen betragen zum 1.1.2013 voraussichtlich € 5.846.835,19, wobei im Jahr 2013 eine Entnahme in Höhe von € 975.700,00 - Bundesschule vorgesehen ist. Am Ende des Jahres 2013 wird noch eine Rücklage von € 4.896.135,19 zu Buche stehen.

Nun darf ich Ihnen kurz einen Einblick der einzelnen Einnahmen des ordentlichen Haushaltes geben:

Der ordentliche Haushalt mit Gesamteinnahmen in Höhe von € 29.198.800,00 verteilt sich im Einzelnen wie folgt: Ungefähr 46,71 % (€ 13.641.500,00) entfallen auf die Abgaben-Ertragsanteile. Das zeigt schon, dass fast die Hälfte der Einnahmen durch die allgemeine österreichische Konjunktur, durch den Finanzausgleich, bedingt ist. Rund 17,80 % (€ 5.198.400,00) der Einnahmen kommen aus den eigenen Steuern, rund 10 % kommen über die Gebühren, Entgelte und Beiträge und rund 12 % von Transferzahlungen von Bund, Land, Gemeinden. Hinzufügen möchte ich jedoch, dass wir durch den Grundverkaufserlös For Friends Resort einen Budgetausgleich erreichen konnten.

Die einzelnen Gruppen des Ordentlichen Haushaltes beinhalten folgende Maßnahmen:

**GRUPPE O** (Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung):

Diese Verwaltungsgruppe beinhaltet u.a. die Vertretungskörper, die allgemeinen Subventionen, Ausgaben für Ehrungen und Auszeichnungen, den nicht bestimmten Dienststellen zuordenbaren Pensionsaufwand, den Aufwand für die Zentral- und Bauverwaltung, EDV, Gemeindeverband für den Pensionsfonds der Beamten, Personalausbildung, Gemeinschaftspflege sowie die Kosten für die Raumordnung und Raumplanung. Für diese Gruppe werden € 3.637.600,00 aufgewendet, wobei für die bevorstehende Bürgerbefragung, Landtagswahl und Nationalratswahl ein Betrag in Höhe von € 30.000,00, für Brandschutzmaßnahmen im Rathaus € 30.000,00, für die Raumordnung € 85.000,00 vorgesehen sind.

**GRUPPE 1** (Öffentliche Ordnung und Sicherheit):

Diese Verwaltungsgruppe beinhaltet die Sicherheitspolizei, die Freiwillige Feuerwehr und die Bau-, Feuer- und die Veterinärpolizei. Für diese Gruppe wurde ein Aufwand von € 389.900,00 budgetiert, wovon € 168.500,00 für die Freiwillige Feuerwehr vorgesehen sind. Auch die Rückzahlung des Darlehens für die neue Drehleiter in Höhe von € 63.900,00 finden Sie in dieser Gruppe. Des Weiteren musste die Erstellung des Katastrophenschutzplanes in Höhe von € 28.000,00 mitaufgenommen werden.

**GRUPPE 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft):

Diese Verwaltungsgruppe beinhaltet die Volksschulen, Walter-Thaler-Schule, Neue Mittelschulen und den Polytechnischen Lehrgang. Ab Beginn des Schuljahres 2012/2013 werden die Pflichtschulen von rund 1.500 Schülern besucht, wobei pro Schüler durchschnittlich € 1.640,00 (ordentlicher Haushalt) aufgewendet werden müssen. Hierbei ist anzumerken, dass die Volks- und Neuen Mittelschulen mit neuen Computern ausgestattet und mittels Leasing finanziert werden. Im außerordentlichen Haushalt sind bei den

Volksschulen thermische und sonstige Großsanierungen in einer Größenordnung von € 505.100,00 geplant, wobei diesbezüglich ein Zuschuss vom Schulbaufonds zu erwarten ist. Für die Aufwendungen für berufsbildende Schulen (Berufsschüler) wird seitens des Landes ein Betrag in Höhe von € 114.100,00 verrechnet.

Die Kindergärten werden von rund 400 Kindern besucht, welche in 17 Gruppen der 6 Kindergärten zu Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 eingeschrieben waren. Dies ergibt eine Belastung von durchschnittlich € 2.686,00 pro Kindergartenkind. Auch hier wurde im außerordentlichen Haushalt für Sanierungen im Kindergarten Markt und St. Georgen Vorsorge getroffen. Dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von € 550.000,00, wobei auch ein Zuschuss vom Kindergartenfonds zu erwarten ist.

Ich glaube es ist wichtig, dass wir auf Basis der zur Verfügung stehenden Finanzmittel dort investieren, wo wir einen Mehrwert und eine Lebensqualitätssteigerung bzw. Konjunkturbelebung erwarten können. Das betrifft sicherlich den Kindergarten- und Schulbereich. Es ist für die Entwicklung der Zukunft und für die Entwicklung des Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandortes Telfs unverzichtbar, dass wir Kindergärten und Schulen stärken. Im Sinne einer familienfreundlichen Marktgemeinde muss Telfs deshalb sehr darum bemüht sein, den Bedürfnissen von Eltern und ihren Kindern gerecht zu werden. Zu bedenken gebe ich hier, dass der Wandel der Familienstrukturen rasch voranschreitet. Alleinerziehende Mütter und Väter machen inzwischen einen großen Anteil der Familien in Telfs aus. Im Vordergrund sollen daher in jedem Fall die qualitätsvolle Betreuung unserer Kinder, sowie der bedarfsgerechte Ausbau der Kindergärten und in Zukunft die Nachmittagsbetreuung sein. Zur Nachmittagsbetreuung gehören natürlich auch Personal und ein Mittagstisch. Diesbezüglich wäre im nächsten Jahr ein Zubau beim Altenwohnheim geplant, wo unsere Volksschulkinder ihre gesunde Mahlzeit einnehmen können. Dies wurde auch im außerordentlichen Haushalt mit € 100.000,00 veranschlagt.

Im Bereich Sportsubventionen und Instandhaltungen der Sportplätze wurden € 348.500,00 veranschlagt. Hier werden die Sportplätze sowie Aufwendungen für sonstige Maßnahmen des Sportes und der Leibeserziehung verrechnet. An das Land Tirol ist ein Sportförderungsbeitrag in Höhe von € 46.000,00 zu leisten.

Auch Aufwendungen für die Erwachsenenbildung inklusive der Volkshochschule, für das Haus der Telfer Kinder, das Jugendzentrum und die privaten Kindergärten und Schulen werden in dieser Gruppe veranschlagt.

### **GR Schaller nimmt um 18:30 Uhr an der Sitzung teil.**

#### **GRUPPE 3 (Kunst, Kultur und Kultus):**

Diese Gruppe beinhaltet u.a. den von der Marktgemeinde Telfs zu tragenden Anteil an den Ausgaben für die Tiroler Volksschauspiele, Ausgaben der allgemeinen Kulturförderung, wie Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen, kirchliche Anlässe, die Musikschule, die Öffentliche Bücherei, das Noafhaus somit für alle verschiedenen Kultureinrichtungen der Marktgemeinde Telfs. Die Nettoaufwendungen betragen € 3.010.600,00. Der Löwenanteil davon, rund € 2,5 Mio. entfällt allerdings auf die Aufwendungen für die Musikschule mit ihren 1.400 Schülern, wobei hier Einnahmen aus Elternbeiträgen, Gemeindebeiträgen und Personalkostenersätzen in Höhe von € 1.630.000,00 rückfließen. Die Differenz in Höhe von € 870.000,00 muss die Standortgemeinde Telfs aufbringen. Ein weiterer großer Subventionsbeitrag geht an die Tiroler Volksschauspiele in Höhe von € 150.000,00, die im Jahr 2012 ein fulminantes Spieljahr hatten. Für Konzerte wurde ein Betrag in Höhe von € 45.000,00 veranschlagt. In dieser Gruppe leistet die Marktgemeinde Telfs auch einen Beitrag an das Land Tirol für die Landesgedächtnisstiftung in Höhe von € 43.100,00. Des Weiteren wurden wiederum das Dorffest und das Kinderdorffest veranschlagt.

#### **GRUPPE 4 (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung):**

Der Nettoaufwand von € 2.701.200,00 entfällt auf Sozialhilfe, Familienpflegezuschuss, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Beitrag Tagesmütter, sowie Miet- und Annuitätenzuschüsse in Höhe von € 2.052.600,00. Die freiwilligen Sozialhilfemaßnahmen der Marktgemeinde Telfs werden Ausgaben von rd. € 523.600,00 erfordern. Zu diesen Maßnahmen zählen die Führung des Sozialsprengels, die Aktion „Essen auf Rädern“, die

Heimhilfe, Förderung von Altenstuben, Säuglingspakete sowie Zinsendienste für Wohnraumbeschaffungsdarlehen und Subventionen Solaranlagen und Fotovoltaikanlagen. Diese freiwilligen Maßnahmen sollen wie in den Vorjahren die gesetzlichen Sozialhilfemaßnahmen sinnvoll ergänzen.

**GRUPPE 5 (Gesundheit):**

In dieser Gruppe veranschlagte Positionen betreffen hauptsächlich den von der Marktgemeinde Telfs zu leistenden Beitrag zur Krankenanstaltenfinanzierung im Ausmaß von € 2.410.000,00, welcher gegenüber dem Vorjahr um € 66.700,00 gestiegen ist. Ein weiterer Betrag von € 321.000,00 wurde für Belange des Gesundheitsdienstes, des Sprengelartzwesens sowie der Rettungs- und Warndienste veranschlagt.

**GRUPPE 6 (Straßen-, Wasserbau, Verkehr):**

Der veranschlagte Aufwand in dieser Verwaltungsgruppe, zu der die Maßnahmen des Straßenbaues, des Wasserbaues und des Verkehrs zählen, beträgt € 930.300,00. Allein für Straßenbaumaßnahmen stehen € 540.000,00 im ordentlichen und die restlichen € 500.000,00 im außerordentlichen Haushalt zur Verfügung. Damit können die wichtigsten, bereits teilweise beschlossenen Projekte erledigt werden. Auch die Lawinenverbauung mit € 100.000,00 wurde hier vorgesehen. Eine wichtige Maßnahme sind die Bachverbauungen, diesbezüglich wurden seitens des Landes wichtige Maßnahmen mitgeteilt. Dieser Aufwand beträgt € 55.000,00.

**GRUPPE 7 (Wirtschaftsförderung):**

In dieser Gruppe sind Ausgaben in Höhe von € 263.800,00 vorgesehen. Hier enthalten sind u.a. die Erfordernisse für die Förderung des Personennahverkehrs, der Landwirtschaft sowie der Wirtschaft. Die in diesem Jahr beschlossene Linienenerweiterung Wasserwaal – Sonnensiedlung konnte ebenfalls im ordentlichen Haushalt mit einem Betrag von € 103.000,00 budgetiert werden. Des Weiteren ist für die Erweiterung und teilweise Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung ein Betrag in Höhe von € 25.000,00 veranschlagt.

**GRUPPE 8 (Dienstleistungen):**

In dieser Gruppe werden die öffentlichen Einrichtungen, die betriebsähnlichen Einrichtungen und Betriebe, die Liegenschaften, die forstwirtschaftlichen Betriebe und die wirtschaftlichen Unternehmungen verrechnet. Hier sind die Zuschüsse zu den Sport- und Veranstaltungszentren in Höhe von € 1.892.000,00, die ich separat noch erläutern werde, und die Betriebs- und Investitionsbeiträge an den Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs in Höhe von € 561.400,00 veranschlagt. Der Restbetrag in Höhe von € 4.578.600,00 entfällt auf die Abfallbeseitigung mit einem Betrag in Höhe von € 1.597.000,00, den forstwirtschaftlichen Betrieb in Höhe von € 106.300,00, die Park- und Gartenanlagen mit einer Summe von € 469.600,00, die Straßenreinigung in Höhe von € 518.500,00, die Friedhofsverwaltung mit € 70.800,00, die Rückzahlung des Mehrzweckgebäudes Telfs/West sowie die finanzielle Abwicklung der Wohnanlage Weinberg und das Ärztehaus III, mit € 611.800,00. Der Schwerpunkte in dieser Gruppe sind:

- die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Straßenreinigung € 15.000,00
- der Baumschnitt in der Allee mit rd. € 20.000,00
- Erweiterung Straßenbeleuchtung – und teilweise Umstellung LED mit € 120.000,00
- GWT-Leistungen mit € 398.000,00
- Errichtung Sammelstellen mit € 28.000,00

**GRUPPE 9 (Finanzwirtschaft):**

Hier enthalten sind die Einnahmen aus öffentlichen Abgaben, Finanzzuweisungen und Zuschüsse von übergeordneten Gebietskörperschaften sowie die Ausgaben für die Finanzverwaltung der Marktgemeinde Telfs und die Verwaltung des Kapitalvermögens. Der Hauptanteil der in dieser Gruppe veranschlagten Einnahmen betrifft die öffentlichen Abgaben, nämlich € 5.198.400,00, wozu die eigenen Gemeindesteuern und -abgaben

zählen, weiters sind die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben in der Höhe von € 13.641.500,00 enthalten. Bei den Ausgaben wurde uns vom Amt der Tiroler Landesregierung für die Landesumlage ein Betrag in Höhe von € 903.900,00 bekanntgegeben. Dies ergibt ebenfalls eine Steigerung von € 67.700,00.

Das Maastricht-Ergebnis weist einen Überschuss in Höhe von € 2.483.600,00 aus.

Erlauben Sie mir noch das Gesamtbudget inklusiver der Gemeindebetriebe und Verbände aufzuzeigen:

Bereiche	Haushalt	Investitionen	Dienstposten	Personen
Altenwohnheimverband				
Ordentlicher Haushalt	9.650.000,00	129.300,00	150,44	209
Außerordentlicher Haushalt	706.500,00	706.500,00		
Gemeindewerke Telfs	8.336.000,00	2.190.000,00	42,25	47
Sport- und Veranstaltungszentren	1.891.734,00	450.000,00	22,70	26
Abwasserverband Telfs	1.425.716,00	300.000,00	3,0	3
Marktgemeinde Telfs				
Ordentlicher Haushalt	29.198.800,00			
Außerordentlicher Haushalt	5.455.100,00	1.655.100,00	160,49	227
<b>Gesamtsumme</b>	<b>56.663.850,00</b>	<b>5.430.900,00</b>	<b>378,88</b>	<b>512</b>
<b>Summe Pensionisten</b>				<b>65</b>
Gemeinde und Sportzentrum				

### Außerordentlicher Haushalt 2013

#### Sanierung Volksschulen 5 21101 und 6 21101

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan		Gesamtbauzeit	2013-2015
<b>Sanierung VS Schweinester,</b>		<b>5 21101</b>	
<b>Gesamtkostenplan</b>		<b>Gesamtfinanzierungsplan</b>	
Fassade	33.500,00	Darlehen Anteil	105.100,00
Installationsrohre f. Heizung und Lüftung	15.000,00	SchulKG Baufonds Anteil	13.400,00
Thermostatköpfe Heizkörper	2.100,00		
Überdachung Lehrereingang	1.500,00		
Installierung EDV-Stromverkabelung	19.000,00		
Verstärkung Elektro Hauptzuleitungen	8.000,00		
Innentüren	0,00		
Energiekonzept	6.000,00		
Thermische Sanierungen	0,00		
Neue Heizung Anteil 1/3	33.400,00		
<b>Summe</b>	<b>118.500,00</b>		<b>118.500,00</b>

Gesamtkosten und Finanzierungsplan		Gesamtbauzeit	2013-2015
<b>Sanierung VS Walter Thaler</b>		<b>5 21101</b>	
<b>Gesamtkostenplan</b>		<b>Gesamtfinanzierungsplan</b>	
Fassade	33.500,00	Darlehen Anteil	189.000,00
Installationsrohre f. Heizung und Lüftung	15.000,00	SchulKG Baufonds Anteil	24.000,00
Sanitäranlage Neu	35.000,00		
Thermostatköpfe Heizkörper	7.600,00		
Überdachung Lehrereingang	1.500,00		
Installierung EDV-Stromverkabelung	19.000,00		
Verstärkung Elektro Hauptzuleitungen	0,00		
Innentüren	62.000,00		
Energiekonzept	6.000,00		
Thermische Sanierungen	0,00		
Neue Heizung Anteil 1/3	33.400,00		
<b>Summe</b>	<b>213.000,00</b>		<b>213.000,00</b>

25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

<b>Gesamtkosten und Finanzierungsplan</b>		<b>Gesamtbauzeit</b>	<b>2013-2015</b>
<b>Sanierung VS Thielmann</b>		<b>5 21101</b>	
<b>Gesamtkostenplan</b>		<b>Gesamtfinanzierungsplan</b>	
Fassade	7.500,00	Darlehen Anteil	154.100,00
Installationsrohre für Heizung und Lüftung	15.000,00	SchulKG Baufonds Anteil	19.500,00
Sanitäranlage Neu	25.000,00		
Thermostatköpfe Heizkörper	1.700,00		
Überdachung Lehrereingang	0,00		
Installierung EDV-Stromverkabelung	12.000,00		
Verstärkung Elektro Hauptzuleitungen	4.000,00		
Innentüren	62.000,00		
Energiekonzept	6.000,00		
Thermische Sanierungen	7.000,00		
Neue Heizung Anteil 1/3	33.400,00		
<b>Summe</b>	<b>173.600,00</b>		<b>173.600,00</b>

<b>Summe Gesamt</b>	<b>505.100,00</b>	<b>Summe Gesamt</b>	<b>505.100,00</b>
---------------------	-------------------	---------------------	-------------------

**Sanierung Kindergärten (KG Markt und KG St. Georgen)**

<b>Gesamtkosten und Finanzierungsplan</b>		<b>Gesamtbauzeit</b>	<b>2013-2015</b>
<b>Sanierung Kindergarten Markt</b>		<b>5 2400</b>	
<b>Gesamtkostenplan</b>		<b>Gesamtfinanzierungsplan</b>	
Isolierarbeiten im Dachbereich, Austausch Gläser, Austausch Kesselanlage inkl. Gasanschluss	190.000,00	Darlehen	259.800,00
Turnsaal	100.000,00		
		SchulKG Baufonds Anteil	30.200,00
<b>Summe</b>	<b>290.000,00</b>		<b>290.000,00</b>

<b>Gesamtkosten und Finanzierungsplan</b>		<b>Gesamtbauzeit</b>	<b>2013-2015</b>
<b>Sanierung Kindergarten St. Georgen</b>		<b>5 21101</b>	
<b>Gesamtkostenplan</b>		<b>Gesamtfinanzierungsplan</b>	
Thermische Sanierung (Fassade und Fenster), Innensanierung Gruppenräume und Adaptierung Heizung ohne Widum	260.000,00	Darlehen Anteil	231.000,00
		SchulKG Baufonds Anteil	29.000,00
<b>Summe</b>	<b>260.000,00</b>		<b>260.000,00</b>

<b>Summe Gesamt</b>	<b>550.000,00</b>	<b>Summe Gesamt</b>	<b>550.000,00</b>
---------------------	-------------------	---------------------	-------------------

**Straßenbau – Aufnahme Ende 2012 – Rückzahlung ab 2013**

<b>Einnahmen</b>	<b>Betrag</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Betrag</b>
Rechnungsergebnis VJ	500.000,00	Baukosten	500.000,00
BZW Land Tirol	100.000,00	Zuführung an OH (Rückzahlung Darlehen)	100.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>600.000,00</b>	<b>Gesamt</b>	<b>600.000,00</b>

**Ritschenverbauung – Aufnahme voraussichtlich 2013 – Rückzahlung 2014**

<b>Einnahmen</b>	<b>Betrag</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Betrag</b>
Darlehensaufnahme	200.000,00	Baukosten	200.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>200.000,00</b>	<b>Gesamt</b>	<b>200.000,00</b>

### Gründe Gewerbegebiet

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
Verkaufserlöse	3.500.000,00	Rückzahlung CHF-Darlehen	3.500.000,00
Gesamt	3.500.000,00	Gesamt	3.500.000,00

### Mittagstisch

Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
Zuschuss Land Tirol	100.000,00	Baukosten Adaptierung	100.000,00
Gesamt	100.000,00	Gesamt	100.000,00

## 2.2 Vorlage der mittelfristigen Finanzplanung 2013 bis 2017

Der Verschuldungsgrad für 2013 lt. Voranschlag wurde mit 44,11 % errechnet. Die Entwicklung:

Verschuldungsgrad von 2013 bis 2018 lt. Mittelfristiger Finanzplanung 2013					
	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 2016	MFP 2017
Fortdauernde Einnahmen	25.848.600,00	26.117.800,00	26.303.800,00	26.529.300,00	26.802.800,00
Fortdauernde Ausgaben	23.334.500,00	23.699.900,00	24.088.600,00	24.584.100,00	25.163.900,00
Differenz	2.514.100,00	2.417.900,00	2.215.200,00	1.945.200,00	1.638.900,00
Laufender Schuldendienst	1.109.000,00	1.334.000,00	1.291.000,00	1.291.200,00	1.291.300,00
Netto Überschuss	1.405.100,00	1.083.900,00	924.200,00	654.000,00	347.600,00
<b>Verschuldungsgrad</b>	<b>44,11%</b>	<b>55,17%</b>	<b>58,28%</b>	<b>66,38%</b>	<b>78,79%</b>
Fehlbetrag	0,00	-668.900,00	-775.200,00	-915.700,00	212.000,00

Die hohen Verschuldungsgrade ab 2014 ergeben sich, weil obige Fehlbeträge aufscheinen. Lt. mittelfristiger Finanzplanung müssen wir reagieren, sodass weiterhin ein Verschuldungsgrad unter 50 % gewährleistet ist.

## 2.3 Diskussion

VBgm. Stock: Die ÖVP konnte offen und aktiv an der Erstellung mitarbeiten und ihre Vorschläge einbringen. Positiv: keine Gebührenerhöhungen, mehr Geld für Jugend und Sport, Straßensanierungen, Sanierung der Volksschule und Kindergärten statt eines Kindergarten-Neubaus. Der mittelfristige Finanzplan macht ihm etwas Sorgen. Die MG Telfs muss kreativ sein beim Finden neuer Einnahmequellen.

VBgm. Mag. Porta: Es wurde ein gutes Budget gelegt, dem die PZT zustimmen. Ursache waren Kommunalsteuern, Abgabenertragsanteile und Erschließungskosten. Die MG Telfs wird zukünftig die vorgezogenen Erschließungskosten brauchen, die schon bei der Widmung einer Fläche als Bauland fällig werden. Der Wohnbau wurde auf den tatsächlichen Bedarf zurückgefahren - aber wir brauchen auch diese Einnahmen.

GR Angelika Mader: Ihr Job ist das kritische Hinterfragen. Wie man überall sieht, ist der Überprüfungsausschuss eine wichtige Einrichtung. Vieles im Budget ist festgelegt, da ist nur wenig Platz für eigene Projekte. Sie fragt sich grundsätzlich, ob sich die MG Telfs weitere Darlehen leisten kann. Der Verschuldungsgrad steigt laut Prognose mittelfristig stark an. Es wird nötig sein, weitere Einnahmequellen zu erschließen.

GV Doris Walser: Zwei Umstände ermöglichten den Ausgleich 2012 - der Grundverkauf für das Hotel in Mösern und die Abgabenertragsanteile. Mittelfristig schnellen die Abgänge in die Höhe. Es muss sparsam mit dem Steuergeld umgegangen werden - das geht ihr manchmal

ab. Bau- und Freilandgrundstücke werden ohne Konzept ge- und verkauft. Die MG Telfs verkauft um € 19,00 und kauft um € 80,00.

GR Michael Ebenbichler: Die Telfer Freiheitlichen stimmen dem Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 zu. Es ist ein ausgeglichenes Budget - und das freut die FPÖ.

GR Walch: Das Budget ist wieder akzeptabel. Wegen der Altlast des Franken-Darlehens kann er nur sagen: Da sieht man wieder, dass eine Gemeinde nicht spekulieren soll. Die Telfer Grünen stimmen dem Haushaltsvoranschlag 2012 zu.

GR Vinzenz Derflinger: Er ist froh, dass wir einen lästigen Überprüfungsausschuss haben und dort gute Leute sitzen. Außerdem freut ihn, dass man den Schweizer Franken-Fremdwährungskredit ernst nimmt.

GR Peter Gritsch: Das Budget wird immer besser. Der Verschuldungsgrad ist okay. Wer dagegen ist, stimmt gegen sich selber!

#### 2.4 Genehmigung der geltenden Steuern, Gebühren und Beiträge

In der Hoheitsverwaltung werden keine Steuern, Gebühren und Beiträge erhöht, lediglich eine Adaptierung der Tarife im Wirtschaftsplan 2013 Sport- und Veranstaltungszentren wurde vorgenommen, wobei der Gemeindevorstand einstimmig die Tarifierpassungen beschlossen hat.

##### **Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die geringfügigen Tarifierpassungen wie im Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren vorgesehen ab 01.01.2013.***

#### 2.5 Wirtschaftsplan 2013 Sport- und Veranstaltungszentren Telfs

Der Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren 2013 wurde ebenfalls termingerecht fertiggestellt. Nachdem ab dem Jahr 2012 die Betriebe Rathaussaal und Sportzentrum buchhalterisch zusammengelegt wurden ergibt sich eine Abgangsdeckung in Höhe von € 1.892.000,00. Dies ergibt gegenüber dem Jahr 2012 eine Steigerung von € 83.200,00. Im Wirtschaftsplan wurden folgende Investitionen veranschlagt:

- Bauphase 2 Telfer Bad - € 225.000,00,
- Planungsarbeiten Telfer Bad - € 50.000,00,
- Markenprozess, Buchungssystem, Beschriftung Tennishalle Ost und Dachsanierung Kuppel - € 63.000,00,
- Finanzierung Rückkühler Rest - € 70.000,00,
- Bühnentechnik Rathaussaal - € 14.000,00,
- Tontechnik und Verkabelung Rathaussaal - € 18.000,00 und
- TG Rathaussaal Hinweistafel - € 10.000,00.

Diese Investitionen sollen mittels Darlehen finanziert werden, wobei eine Halbjahrestilgung vorgesehen ist. Die Zinsen wurden zur Gänze budgetiert.

#### 2.6 Genehmigung des Dienstpostenplanes 2013

##### **a) Hoheitsverwaltung:**

160,49 VZÄ-Dienstposten – 227 Mitarbeiter und 58 Pensionisten mit einem Aufwand von € 7.670.800,00

**b) Sport- und Veranstaltungszentren**

Rathaussaal:

4,2 VZÄ-Dienstposten – 5 Mitarbeiter und 2 Pensionisten mit einem Aufwand von € 234.500,00

Sportzentrum:

18,5 VZÄ-Dienstposten - 21 Mitarbeiter und 5 Pensionisten mit einem Aufwand von € 756.800,00

**Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Dienstpostenplan der Hoheit, bzw. Sport- und Veranstaltungszentren Telfs zu genehmigen.***

**2.7 Genehmigung des Voranschlages 2013**

OH	€ 29.198.800,00
AOH	€ 5.455.100,00
	-----
	€ 34.653.900,00 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen
	=====

Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren mit einer Abgangsdeckung seitens der Hoheitsverwaltung in Höhe von € 1.892.000,00.

**Beschluss:**

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2013 im OH mit € 29.198.800,00 und im AOH mit € 5.455.100,00, also insgesamt mit € 34.653.900,00 in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen, sowie den Wirtschaftsplan Sport- und Veranstaltungszentren 2013 mit einer Abgangsdeckung von € 1.892.000,00 zu genehmigen.***

**3 Berichte und Anträge aus der 44. und 45. Gemeindevorstandssitzung**

**3.1 Ausschreibung Wettbewerblicher Dialog**

Bgm Christian Härting berichtet, dass ein 50 m Becken in Telfs aus finanzieller Sicht nicht sinnvoll ist.

In der Ausschreibung soll auch deutlich gemacht werden, dass die Errichtungskosten für das neue Bad (Neubau oder Sanierung) mit max. € 15 Mio, vorbehaltlich einer anderslautenden Entscheidung durch den Gemeinderat, festgesetzt werden sollten, außer ein Betreiber bezahlt die Mehrkosten. Bgm. Härting rechnet damit, dass mind. € 5 Mio. von diesen € 15 Mio. von Land, TVB und anderen Gemeinden rückfließen müssen.

Das Bad sollte nach Möglichkeit ein 25 m Sportbecken mit Familien- und Wellnessbereich haben.

Der Wettbewerbliche Dialog wird nach der nächsten GV-Sitzung starten und die Frist für die Ausschreibung Mitte Feber 2013 enden.

Bgm. Härting rechnet damit, dass die Planungsphase 2013 abgeschlossen werden kann.

Es folgte der einstimmige Beschluss des Gremiums die Ausschreibung zur Eröffnung des wettbewerblichen Dialoges mit dem von RA Dr. Herbert Schöpf überarbeiteten Textes in Auftrag zu geben.



Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Endfassung des Ausschreibungstextes für die Einleitung des wettbewerblichen Dialoges, welche aufgrund der Sitzung des Gremiums am 03.12.2012 erfolgte, in Auftrag zu geben.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

### 3.2 Veranstaltungsprogramm 2013 - Sport- und Veranstaltungszentren Telfs

Bgm. Härting bringt das von Dr. Peter Raunicher und Christian Santer ausgearbeitete Veranstaltungsprogramm 2013 zur Kenntnis.

- Konzert Peter Cornelius
- Kabarett Lisa Fitz
- Lesung Prof. Dr. Reinhard Haller
- Brautkleidball
- Sommernächte am Wallnöferplatz
- Wirtefest
- Italien zu Gast
- Nacht in Tracht
- 5. Almkasfest & Traktorparade
- Konzert Quadro Nuevo
- Bäuerlicher Adventmarkt im Klostersgarten
- Preiswatten
- Weihnachtsmarkt/Weihnachtsdorf
- Diverse weitere Eigenveranstaltungen

Die vorliegenden Kalkulationen wurden seriös ausgearbeitet und sind alle Veranstaltungen im Voranschlag 2013 berücksichtigt worden. Die Veranstaltungen sollten alle kostendeckend bzw. über Sponsorengelder ausgeglichen werden können. Ein entsprechendes Subventionsansuchen an den Tourismusverband wird vorbereitet.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

### 3.3 Voranschlagsübertragungen

#### 3.3.1 Voranschlagsübertragungen aus der 44. GV-Sitzung

Von HH-Stelle 1 0100 5220 (Bezüge sonstige Bedienstete) an HH-Stelle 1 0300 5110 (Bezüge Bauamt) in Höhe von € 2.000,00 und an HH-Stelle 1 24001 5220 (Bezüge Aushilfen KG Markt) in Höhe von € 2.000,00 und an HH-Stelle 1 24009 5100 (Bezüge KG Puite) in Höhe von € 2.200,00.

Von HH-Stelle 1 0100 728001 (Gemeindezeitung) an HH-Stelle 1 0100 6300 (Porto) in Höhe von € 5.000,00

Von HH-Stelle 1 0160 7001 (Leasingrate PC und Drucker) an HH-Stelle 1 0160 616002 (Wartung Software) in Höhe von € 2.400,00

Von HH-Stelle 1 1630 3460 (Tilgung Drehleiter) an HH-Stelle 1 2690 7570 (Förderung Subvention Sport – Turnhallen) in Höhe von € 3.000,00.

Von HH-Stelle 1 21101 0430 (Betriebsausstattung VS Thielmann) an HH-Stelle 1 2120 6149 (einmalige Instandhaltung NMS – Dachsanierung – bereits beschlossen) in Höhe von € 15.000,00

25. Sitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 2012

Von HH-Stelle 1 21102 0430 (Betriebsausstattung VS Schweinester) an HH-Stelle 1 2120 6149 (einmalige Instandhaltung NMS – Dachsanierung – bereits beschlossen) in Höhe von € 4.000,00

Von HH-Stelle 1 2120 4510 (Brennstoffe NMS) an HH-Stelle 1 24002 4510 (Brennstoffe KG St. Georgen) in Höhe von € 1.000,00

Von HH-Stelle 1 2120 5100 (Bezüge VB NMS) an HH-Stelle 1 8594 7522 (Schuldendienstbeitrag AWH) in Höhe von € 4.000,00 und an HH-Stelle 1 0300 5100 (Bezüge Bauamt) in Höhe von € 3.000,00 und an HH-Stelle 1 24009 5100 (Bezüge KG Puite) in Höhe von € 2.000,00.

Von HH-Stelle 1 2120 6169 (einmalige Instandhaltung Maschinen NMS) an HH-Stelle 1 2120 6140 (laufende Instandhaltung NMS) in Höhe von € 500,00 und an HH-Stelle 1 2120 6160 (Instandhaltung von Maschinen NMS) in Höhe von € 1.500,00.

Von HH-Stelle 1 2130 7521 (Betriebsbeitrag an Gemeinden SS) an HH-Stelle 1 2130 7521 (Betriebsbeitrag an Gemeinden NMS) in Höhe von € 1.000,00

Von HH-Stelle 1 24002 6200 (Kindergartentransporte) an HH-Stelle 1 24002 4510 (Brennstoffe KG St. Georgen) in Höhe von € 1.200,00

Von HH-Stelle 1 2590 5100 (Bezüge Jugendberater) an HH-Stelle 1 0940 7290 (Gemeinschaftspflege) in Höhe von € 6.300,00 und an HH-Stelle 1 0100 728004 (Stellenausschreibungen) in Höhe von € 4.000,00 und an HH-Stelle 1 2150 7299 (Beitrag Bildung) in Höhe von € 2.000,00 und an HH-Stelle 1 2150 7750 (Kapitaltransferzahlung an Bund) in Höhe von € 1.700,00.

Von HH-Stelle 1 2620 6500 (Zinsen Sportplätze) an HH-Stelle 1 2620 7100 (Öffentliche Abgaben Sportplätze) in Höhe von € 3.000,00

Von HH-Stelle 1 4130 7510 (Behindertenhilfe an das Land) an HH-Stelle 1 4390 4030 (Säuglingspakete) in Höhe von € 2.600,00 und an HH-Stelle 1 4390 7511 (Beitrag Tagesmütter) in Höhe von € 29.000,00.

Von HH-Stelle 1 4290 7573 (Zuwendung an Sozialsprengel) an HH-Stelle 1 0000 723001 (Partnerschaften) in Höhe von € 1.500,00.

Von HH-Stelle 1 6310 7290 (Bach- und Wildbachverbauung) an HH-Stelle 1 0300 7003 (Miete Kopierer Bauamt) in Höhe von € 2.000,00.

Von HH-Stelle 1 8150 6100 (Instandhaltung Parkanlagen) an HH-Stelle 1 8140 4010 (Verbrauchsgüter Straßenreinigung) in Höhe von € 7.700,00

Von HH-Stelle 1 8200 7289 (einmalige Leistungen GWT) an HH-Stelle 1 6400 7280 (Bodenmarkierungen) in Höhe von € 4.500,00.

Von HH-Stelle 1 8460 0500 (Kauf Geschäftslokal Bergant) an HH-Stelle 1 8400 0000 (einmalige Kosten Grund- und Hausablösen) in Höhe von € 1.700,00

Von HH-Stelle 1 8460 7000 (Miete- und BK Geschäftslokale) an HH-Stelle 1 8400 0000 (einmalige Kosten Grund- und Hausablösen) in Höhe von € 5.000,00.

Von HH-Stelle 1 8520 7001 (Leasing Müllfahrzeuge) an HH-Stelle 1 8520 6170 (Instandhaltung Fahrzeuge Müll) in Höhe von € 1.800,00

Von HH-Stelle 1 8530 3460 (Tilgung Weinberg) an HH-Stelle 1 4290 729002 (Seniorenbetreuung) in Höhe von € 10.000,00 und an HH-Stelle 1 8594 7720 (Schuldendienstbeitrag AWH) in Höhe von € 1.600,00 und an HH-Stelle 1 24009 5100 (Bezüge KG Puite) in Höhe von 2.400,00.

Von HH-Stelle 1 8530 6149 (einmalige Instandhaltungen Weinberg) an HH-Stelle 1 853002 6149 (einmalige Instandhaltung ÄZT III) in Höhe von € 2.500,00.

Von HH-Stelle 1 8594 7720 (Schuldendienstbeitrag AWH) an HH-Stelle 1 4290 729002 (Seniorenbetreuung) in Höhe von € 10.000,00.

Von HH-Stelle 1 8660 0020 (einmalige Ausgaben Wald- und Holzbringungswegbau) an HH-Stelle 1 8660 7100 (öffentliche Abgaben Forst) in Höhe von € 3.000,00.

Die Bedeckung ist vorhanden, da bei den „VON HH-STELLEN“ die Einsparungen getroffen werden. Die Finanzverwaltung ersucht um Genehmigung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die obigen Voranschlagsübertragungen zu genehmigen.**

3.3.2 Voranschlagsübertragungen aus der 45. GV-Sitzung

Von HH-Stelle 1 0000 7211 (Aufwandsentschädigung Bgm.) an HH-Stelle 1 0100 6300 (Porto) in Höhe von € 1.300,00 und von HH-Stelle 1 0000 7212 (Aufwandsentschädigung Mandatare) an HH-Stelle 1 0100 6300 (Porto) in Höhe von € 1.000,00.

Von HH-Stelle 1 0000 7521 (Beitrag an ausgeschiedene Bgm.) an HH-Stelle 1 0000 7531 (Beitrag Pensionsfonds Bgm. – Neue HH-Stelle ) in Höhe von € 6.500,00.

Von HH-Stelle 1 21101 5100 (Geldbezüge VB Volksschulen) an HH-Stelle 1 21101 5110 (Geldbezüge VB Volksschulen) in Höhe von € 1.500,00

Von HH-Stelle 1 2120 5100 (Geldbezüge VB Hauptschulen) an HH-Stelle 1 2120 5110 (Geldbezüge VB Hauptschulen) in Höhe von € 2.200,00

Von HH-Stelle 1 2120 5110 (Geldbezüge VB Hauptschulen) an HH-Stelle 1 2120 5110 (Geldbezüge VB Hauptschulen handwerkliche Verwendung) in Höhe von € 1.600,00

Von HH-Stelle 1 24009 5110 (Geldbezüge VB KG Puite) an HH-Stelle 1 24009 5100 (Geldbezüge VB KG Puite handwerkliche Verwendung) in Höhe von € 9.000,00 und an HH-Stelle 1 24001 5100 (Geldbezüge VB KG Markt) in Höhe von € 5.800,00

Von HH-Stelle 1 2690 7570 (Allgemeine Sportförderungen) an HH-Stelle 1 2690 7770 (einmalige Sportförderungen) in Höhe von € 1.300,00

Von HH-Stelle 1 3900 6140 (Instandhaltung Kapellen) an HH-Stelle 1 3900 777006 (einmalige Zuwendung Heilig Geist) in Höhe von € 1.500,00.

Von HH-Stelle 1 4240 5100 (Geldbezüge Heimhilfen) an HH-Stelle 1 4240 5110 (Geldbezüge Heimhilfen handwerklicher Verwendung) in Höhe von € 1.500,00

Von HH-Stelle 1 4240 5110 (Geldbezüge Heimhilfen VB) an HH-Stelle 1 24001 5100 (Geldbezüge KG Markt) in Höhe von € 5.700,00 und an HH-Stelle 1 4800 768004 (Solarförderungen) in Höhe von € 2.500,00 und an HH-Stelle 1 8520 5100 (Geldbezüge Müll) in Höhe von € 3.700,00.

Von HH-Stelle 1 4240 5810 (Dienstgeberbeiträge Heimhilfen) an HH-Stelle 1 8150 5110 (Geldbezüge handwerklicher Verwendung Parkanlagen) in Höhe von € 4.000,00.

Von HH-Stelle 1 4240 7570 (Förderung Sozial und Familienhilfe) an HH-Stelle 1 2120 5110 (Geldbezüge VB HS) in Höhe von € 2.000,00.

Von HH-Stelle 1 8150 6189 (einmalige Instandhaltungen Parkanlagen) an HH-Stelle 1 8140 4520 (Treibstoffe Straßenreinigung) in Höhe von € 2.500,00 und an HH-Stelle 1 8150 4520 (Treibstoffe Parkanlagen) in Höhe von € 1.200,00

Von HH-Stelle 1 8460 6140 (Instandhaltung Gebäude und Anlagen) an HH-Stelle 1 8460 7000 (Mieten und BK Geschäftsgebäude) in Höhe von € 7.000,00.

Von HH-Stelle 1 4290 7573 (Zuwendung an Sozialsprengel) an HH-Stelle 1 0000 723001 (Partnerschaften) in Höhe von € 1.500,00.

Von HH-Stelle 1 853001 7003 (Leasing MZG Telfs/West) an HH-Stelle 1 8660 0020 (Wald- und Holzbringungswegbau) in Höhe von € 4.000,00

Von HH-Stelle 1 2590 6149 (einmalige Instandhaltungen Jugendhaus) an HH-Stelle 1 2590 6170 (Instandhaltung Fahrzeug Jugendhaus) in Höhe von € 1.800,00

Von HH-Stelle 1 3201 5100 (Geldbezüge VB MS) an HH-Stelle 1 4240 7570 (Förderung Sozial- und Familienhilfe) in Höhe von € 5.000,00

Die Bedeckung ist vorhanden, da bei den „VON HH-STELLEN“ die Einsparungen getroffen werden. Die Finanzverwaltung ersucht um Genehmigung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die obigen Voranschlagsübertragungen zu genehmigen.**

3.4 Überschreitungen

3.4.1 Überschreitungen bis 26.11.2012

Die Finanzverwaltung teilt mit, dass sämtliche Überschreitungen in Höhe von derzeit € 709.093,22 beschlossen sind.

Der Gemeinderat nimmt die Überschreitungen zur Kenntnis.

3.4.2 Überschreitung Müllbeseitigung - Rechnung ATM

**Beitrag an ABV Unterland – (Rechnung ATM) Überschreitung in Höhe von € 15.047,00**

Aufgrund der Überprüfung der Voranschlagsbedeckung ergab sich, dass die Rechnung ATM in Höhe von € 34.275,52 nur teilweise bedeckt ist. Diesbezüglich wurde von Herrn Schaffenrath eine schriftliche Stellungnahme abgegeben.

Die Bedeckung ist jedoch aufgrund von Mehreinnahmen der HH-Stelle 2 8520 852107 (Einnahmen Wertstoffsammelstelle) in Höhe von € 10.000,00 und Mehreinnahmen der HH-Stelle 2 8520 852106 (Einnahmen Klärwerk) in Höhe von € 5.000,00 gegeben.

**Geldbezüge VB in handwerklicher Verwendung in Höhe von € 6.321,34 und Dienstgeberbeitrag in Höhe von € 3.252,31, somit gesamt € 9.573,65 im Bereich Müllbeseitigung**

Lt. GV-Beschluss vom 20.9.2012 wurde Herr Thomas Gspan ab 1.10.2012 vom Sportzentrum in die Wertstoffsammelstelle versetzt. Nachdem der Lohnaufwand von Herrn

Gspan im Wirtschaftsplan Sportzentrum budgetiert war, ergibt sich bei der Hoheitsverwaltung eine Überschreitung.

Zu bemerken ist, dass dadurch der Abgang im Sportzentrum sicherlich verringert wird und bei der Bilanz ersichtlich ist.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die obigen Überschreitungen in Gesamthöhe von € 15.047,00 und 9.573,65 zu genehmigen.**

**3.5 Grundankauf Freilandflächen im Bereich Aulande**

Herr Gredler Peter, wohnhaft in 6410 Telfs, Moritzenstr. 35 räumt der Marktgemeinde Telfs das Recht ein, die Gste. 2191, 2192, 2224, 2225, 2442, 2444/2, 2280 sowie 2281 im Gesamtausmaß von 9.129 m<sup>2</sup> zum Preis von € 30,00/m<sup>2</sup>, somit insgesamt € 273.870,00, zu erwerben. Diese Flächen sind für die Marktgemeinde Telfs für zukünftig benötigte Tauschflächen sehr interessant und wird empfohlen diese Option anzunehmen.

Die Finanzierung des Grundkaufes in Höhe von € 273.870,00 zuzüglich 5 % Eintragungsgebühr und Vertragskosten € 13.700,00, somit gesamt € 287.570,00 könnte von der zweckgebundenen Rücklage Wohnungserlöse Weinberg (derzeit € 1,0 Mio.) mit 31.03.2012 entnommen werden. Bis dahin müsste der Betrag vom Girokonto Marktgemeinde (310.094) vorfinanziert werden, weil die € 1,0 Mio. Straßenbau noch im Jahr 2012 zugezählt werden.

Die Begründung der zweckgebundenen Rücklagenentnahme liegt darin, dass die jährliche Tilgung der Zinsen beim CHF-Darlehen in Höhe von rd. € 70.000,00 nach wie vor getätigt wird. Erst nach Anstieg des Schweizer Franken Kurses sollte lt. Bürgermeister eine Abdeckung und Umwandlung in Euro erfolgen.

GV Walser ist mit dem m<sup>2</sup>-Preis nicht einverstanden. Einmal werden € 19,00/m<sup>2</sup> bezahlt, dann Optionen um € 30,00/m<sup>2</sup> oder sogar um € 80,00/m<sup>2</sup> abgeschlossen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 2 Stimmen (GV Doris Walser, GR Köll sind nicht gegen den Grundkauf sondern stimmen aufgrund des Preises dagegen.), die Gste. 2191, 2192, 2224, 2225, 2442, 2444/2, 2280 sowie 2281 im Bereich Aulande anzukaufen und den vorbereiteten Optionsvertrag, abgeschlossen zwischen Herrn Peter Gredler und der Marktgemeinde Telfs, zu unterfertigen. Die Finanzierung erfolgt über die zweckgebundenen Rücklagen aus den Wohnungserlösen Weinberg, wie von der Finanzabteilung vorgeschlagen.**

**4 Anträge aus dem Bauamt**

**4.1 FWPÄ Nr. 240 - Erweiterung Sonderfläche Ausflugsgasthof St. Veit - Stellungnahme**

Der Gemeinderat hat über Empfehlung des Bauausschusses in der Sitzung vom 05.10.2012 die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 240 beschlossen. Dieser Beschluss ermöglicht Herrn Josef Hieber als Eigentümer und Betreiber des Gasthofes Berghof in St. Veit durch Erweiterung der bestehenden Sonderfläche Ausflugsgasthof die Ausbildung weiterer Parkplätze sowie die Errichtung eines Nebengebäudes (Holzschuppen) für den bestehenden Betrieb.

Während der Stellungnahmefrist ist dazu von Herrn Christian Fringer, St. Veit 6, eine Stellungnahme eingelangt. In dieser werden Fragen bezüglich

- ausreichende Feuerwehrezufahrt und Brandschutz
- Parkplatzsituation
- Umweltverträglichkeit
- Notwendigkeit der Umwidmung

aufgeworfen.

Dazu ist aus raumplanerischer Sicht festzustellen, dass die Erweiterungsfläche im Ausmaß von ca. 210 m<sup>2</sup> für die Schaffung von 6 zusätzlichen Parkplätzen beantragt ist. Damit ergibt sich eine Verbesserung der Parkplatzsituation, die Zufahrt zum Gastbetrieb bleibt von parkenden PKW für Einsatzfahrzeuge (Rettung, Feuerwehr) frei. Das Nebengebäude (Lagerzwecke für Betrieb) ist betrieblich notwendig. Bezüglich der Notwendigkeit einer Umweltprüfung wird auf die Ausführungen der raumplanerischen Stellungnahme verwiesen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3+4 i.V.m. § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 TROG 2011, LGBl. Nr. 56 die Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung Nr.240 - Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gsten 3835/1 u. 3836, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 210 m<sup>2</sup> von „FREILAND“ (§ 41, TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE AUSFLUGSGASTHOF SAg“ (§ 43/1 TROG 2011) im Bereich St. Veit 5, entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes in der bereits aufgelegten Form.**

**5 Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GR Braun erkundigt sich über die Eislaufzeiten für den Publikumslauf.  
Bgm. Härting erklärt, dass diese auf der Homepage abgerufen werden können.

**6 Personelles**

Dieser Punkt wird in einer separaten Niederschrift festgehalten.

**6.1 Anträge und Berichte aus der 44. und 45. Gemeindevorstandssitzung**

**6.2 Anträge Verleihung Verdienstmedaillen und Ehrenzeichen**

**6.3 Vertrauliche Anfragen**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 19:55 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Sabine Hofer

Christian Härting